

Klientenzentrierte Pflege gemäss alters-, religions- und kulturspezifischen Gewohnheiten

Pflegen bedeutet in Beziehung zum Menschen zu treten und dabei die Individualität eines jeden Patienten / jeder Patientin zu achten. Bei der Pflege ist die Nähe zueinander geprägt von Grundhaltungen. Die eigenen Werte, Bilder und Glaubenssätze können die Zusammenarbeit verschiedenartig beeinflussen. Die Professionalität der Pflegefachperson und der Fachperson Gesundheit spielt im Pflegeprozess eine wichtige Rolle. Wir beleuchten im Kurs die eigene Werthaltung. Sie lernen die vier ethischen Prinzipien der professionellen Pflege kennen, mit Einbezug der transkulturellen Gegebenheiten.

Inhalt:

- o Verhaltensnormen
- o Ethische Prinzipien in der Pflege
- o Grundlagen im Umgang mit Konflikten und Konfliktlösung
- o Grundsätze der transkulturellen Pflege
- o Grundlagen der Dokumentation

Ziele:

- o Anhand der Verhaltensnormen kann klar, verständlich und wertschätzend kommuniziert werden
- o Erkenntnisse und Reflexion der eigenen lebensweltlichen Prägungen, Werte, Normen und Haltung
- o Den Menschen in seiner besonderen Situation und Umgebung erfassen, verstehen und entsprechende Handlungsweisen daraus ableiten

Leitung:

Ramona Rieser
Dipl.Pflegefachfrau HF, Dipl.Lehrperson

Dozenten:

Ramona Rieser
Dipl.Pflegefachfrau HF, Dipl.Lehrperson

Dauer:

1 Tag

Daten:

23.04.2024



Zeiten:

08.30 - 16.50 Uhr

Kosten:

SBK-Mitglieder: Fr. 240.00

Nichtmitglieder: Fr. 310.00

Umfassende Kursunterlagen und Kursmaterial: Fr. 10.00

Referenznummer:

154A - A.2/A.4 Professionalität und Klientenzentrierung